

Licht- und Kunstinstallation

während der Advents- und Weihnachtszeit 2022:

Menschen

an der

Krippe

Gott wird Mensch

Andacht am 25.12.2022 – Heilsarmee Korps Kassel

1 Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und für die Steuer erfasst werden sollten. 2 Diese Zählung war die erste und wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter der Provinz Syrien war.

3 Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in die Heimatstadt seiner Vorfahren. 4 Auch Josef machte sich auf den Weg. Aus Galiläa, aus der Stadt Nazaret, ging er nach Judäa in die Stadt Davids, nach Betlehem. Denn er stammte aus der Familie von König David. 5 Dorthin ging er, um sich einschreiben zu lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten; die war schwanger.

6 Während sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. 7 Sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Denn in der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden.

Lukasevangelium Kap. 2, Verse 1-7 Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

In den vergangenen fünf Wochen haben wir gehört, wer alles an der Krippe des neugeborenen Jesus stand, wir haben von Prophetien des Alten Testaments und dem Bußruf von Johannes dem Täufer gehört.

Nun feiern wir Weihnachten - wir hören die vertrauten Worte aus dem 2.Kapitel des Lukasevangeliums. Was für Bilder kommen beim Hören der Weihnachtsgeschichte vor unsere Augen?

Schauen wir uns den Text nochmal an: die Geburt Jesu in einem Stall in Bethlehem war sicherlich nicht das, was sich Maria für ihr Kind wünschte:

Nach einer - für eine Hochschwängere - beschwerlichen Reise findet sich kein Platz in einer Herberge; somit kommt ihr erstes Kind fern von ihrem vertrauten Umfeld in einem ärmlichen Stall zur Welt.

Und dennoch sagen uns die alttestamentlichen Prophetien, dass Bethlehem genau der Ort ist, an dem der Messias zur Welt kommt.

Gott wird Mensch - in Einfachheit und Armut, als hilfebedürftiges Baby

9 ... die Sterndeuter [machten sich] auf den Weg. Und der Stern, den sie schon bei seinem Aufgehen beobachtet hatten, ging ihnen voraus. Genau über der Stelle, wo das Kind war, blieb er stehen.

10 Als sie den Stern sahen, kam eine große Freude über sie.

11 Sie gingen in das Haus und fanden das Kind mit seiner Mutter Maria. Da warfen sie sich vor ihm zu Boden und ehrten es als König. Dann holten sie die Schätze hervor, die sie mitgebracht hatten, und legten sie vor ihm nieder: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Matthäusevangelium Kap. 2, Verse 9-11 Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Die Bibel erzählt uns wie Hirten und die Magier aus dem Osten auf verschiedenen Wegen an die Krippe geführt werden.

Lasst uns überlegen, was uns heute hierhergebracht hat:

⇒ **Wo hat uns die Botschaft Gottes (zum ersten Mal) berührt?**

Die Magier brachten Reichtümer mit an die Krippe und schenkten sie dem Neugeborenen; die Hirten teilten das Erlebte und Gehörte und beschenkten so die Anwesenden.

Was bringen wir heute, am Weihnachtsfest im Jahr 2022, mit an die Krippe - und damit sind nicht materielle Dinge gemeint, sondern:

⇒ Was bewegt unser Herz?

⇒ Was bedeutet uns die Weihnachtsbotschaft heute?

⇒ Wo darf Jesus unser Innerstes berühren?

Jesus möchte unser ganzes Leben; nicht nur den Teil unseres Lebens, der gut aussieht und er möchte auch unsere dunklen Ecken erhellen - immer, nicht nur an Weihnachten.

Jesus sagte:

44 »Die Königsherrschaft der Himmel ist mit einem Schatz zu vergleichen, der in einem Acker vergraben war: Ein Mensch fand ihn und deckte ihn schnell wieder zu. In seiner Freude verkaufte er alles, was er hatte, und kaufte dafür den Acker mit dem Schatz.«

Matthäusevangelium Kap. 13, Vers 44 Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Die Königsherrschaft der Himmel oder wie andere es übersetzen: das Friedensreich des Messias -
... vielleicht können wir aber auch einfach sagen, dieser Schatz ist Gottes Liebe & Gottes Erlösung für uns Menschen!

Dieser Schatz scheint oft verborgen zu sein:

- ⇒ in einem Stall in Bethlehem
- ⇒ hinter einem blutigen Kreuz auf Golgatha
- ⇒ in einem antiken Buch – die Bibel

Dennoch lässt sich dieser Schatz, d.h. Gottes Liebe, Gottes Erlösung für uns Menschen finden
Vielleicht hast du ihn schon gefunden? Vielleicht weißt du, wo du ihn finden kannst?

Dieser ‚Schatz‘ wird jedoch niemals ganz dir gehören,
wenn du nicht bereit bis alles aufzugeben,
was dein Leben ausmacht

Jesus möchte unser ganzes Leben – unsere ganze Person

Nicht aus Habgier oder Machtstreben, sondern aus Liebe:

⇒ wir können diesen Schatz, die Liebe Gottes, nur besitzen, wenn wir alles andere loslassen

Etwas freiwillig ‚loslassen‘ bedeutet für uns Menschen oft ein ‚grösseres Drama‘ und wir haben das Gefühl für Gott alles mögliche aufzugeben - und dies mitunter sehr zögerlich und halbherzig.

Aber eigentlich sind wir Menschen die Beschenkten:

Gottes Liebe vertreibt die Dunkelheiten, den Unfrieden aus unserem Leben!

Manchmal ist es nicht einfach sich Beschenken zu lassen; wir tun uns oft einfacher damit, dass wir uns etwas verdienen oder einen Rechtsanspruch auf etwas haben.

Jedoch: *bei Jesus gibt es nur Beschenkte!*

Das führt uns zu unserer letzten Frage:

Was nehmen wir mit?

Was bleibt von Weihnachten, wenn das Fest vorbei ist und uns der Alltag wieder einholt?

Ich wünsche uns allen, dass es Jesus ist der bleibt;

- seine Liebe, seinen Frieden, seine Vergebung, seine Gegenwart –

mögen diese Geschenke unseren Alltag prägen.